



# **Kooperation verschiedener Akteure im Quartier – das Beispiel „Carlmeyerstraße / Albert-Schweitzer-Straße“**

**AGW-Arbeitskreise  
„Gesellschaft & Quartier“ und „Wohnungsmarkt“  
Bielefeld, 30.11./01.12.2015**

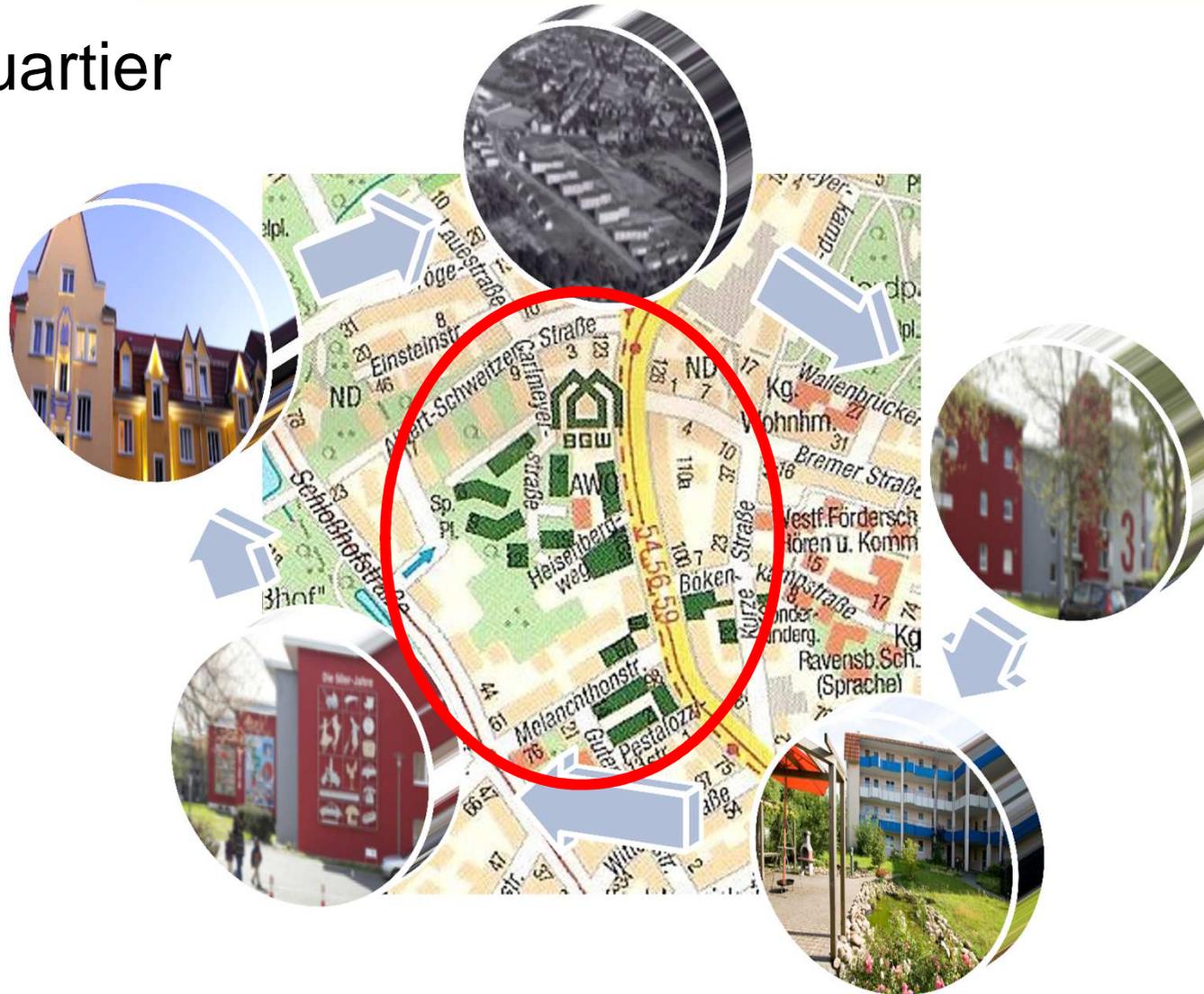
## Ziele der Quartiersarbeit

1. **Stärkung der gemeinsamen Verantwortlichkeit aller Menschen füreinander im Quartier (Identität / „Wir-Gefühl“)**
2. **Tragende soziale Infrastruktur**
3. **Generationengerechte räumliche Infrastruktur**
4. **Bedarfsgerechte Wohnangebote**
5. **Bedarfsgerechte Dienstleistungen und Angebote**
6. **Wohnortnahe Beratung und Begleitung**

(vgl. Dr. Peter Michel-Auli, KDA 2011)

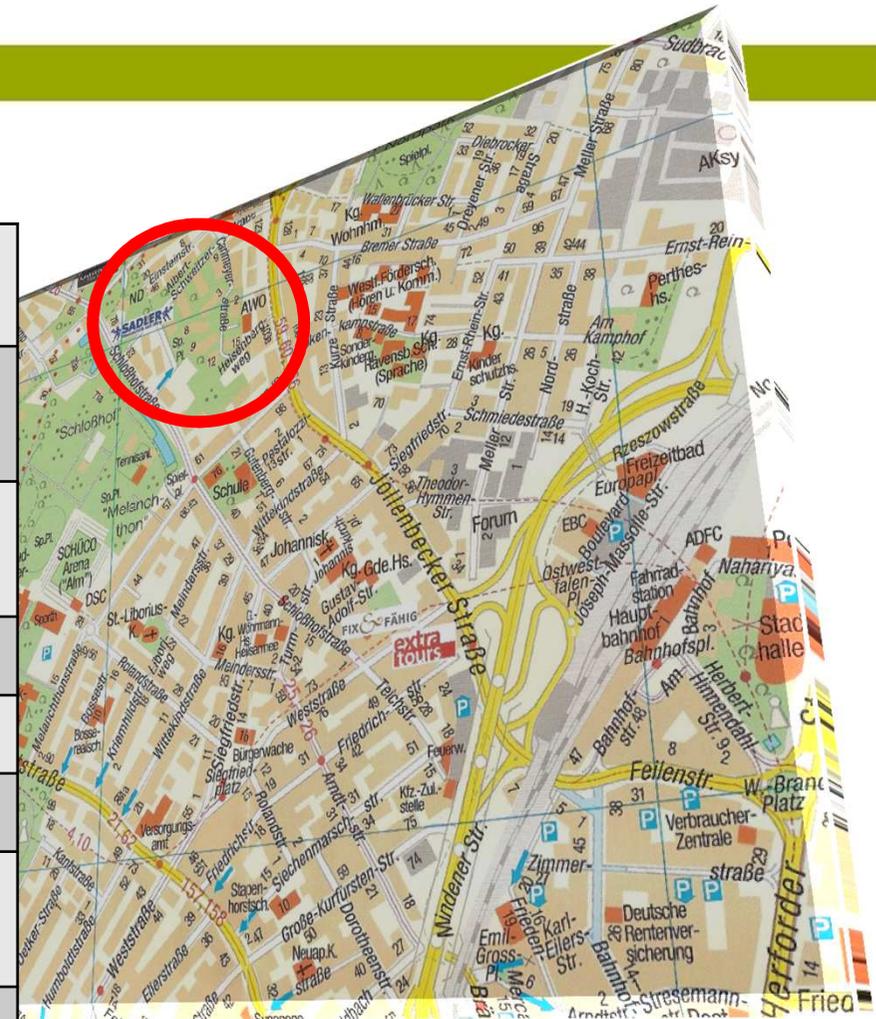


# Das Quartier



# Das Quartier

	Quartier C / ASS	Bezirk Mitte	Bielefeld gesamt
Bevölkerung insgesamt	1.768	76.128	325.623
mit Migrations- hintergrund	34 %	33,1 %	30,6 %
HH insgesamt	965	43.894	159.249
Single-HH	55 %	58,4 %	45,1 %
HH mit Kindern	16 %	15,2 %	20,4 %
Jugendquotient <small>Pers. unter 21 je 100 Pers. von 21 bis 59</small>	29,0	28,6	38,1
Altenquotient <small>Pers. über 60 je 100 Pers. von 20 bis 59</small>	39,2	34,6	47,3

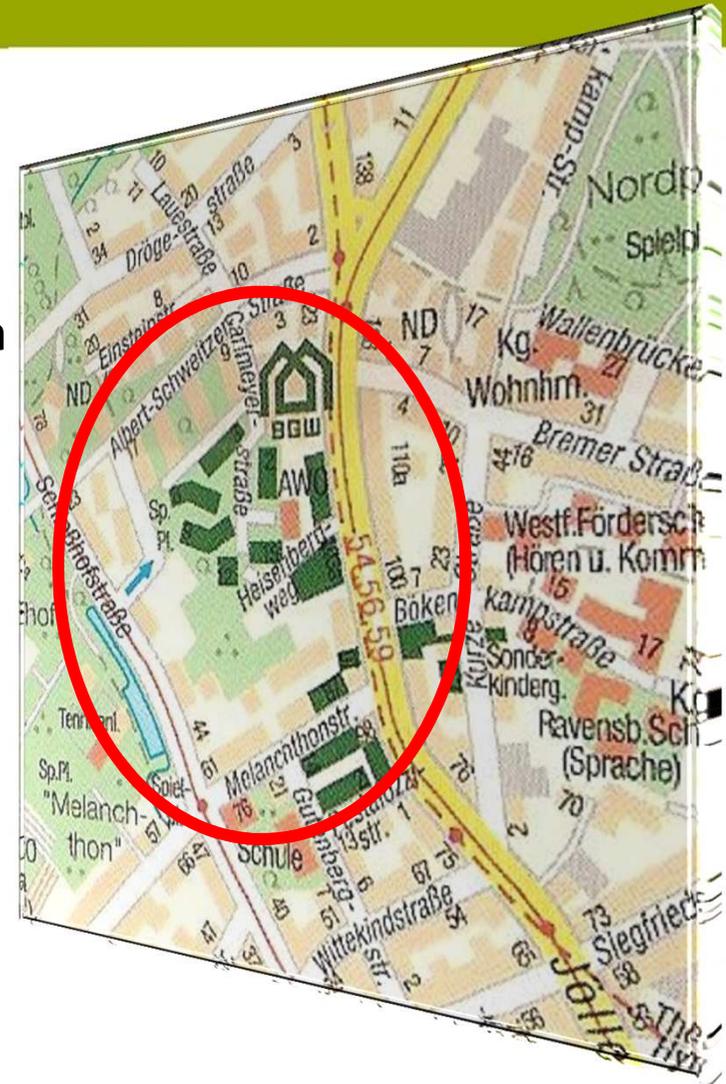


Stichtag 31.12.2010

## Das Quartier

### Übersicht vorhandener Angebotsstrukturen

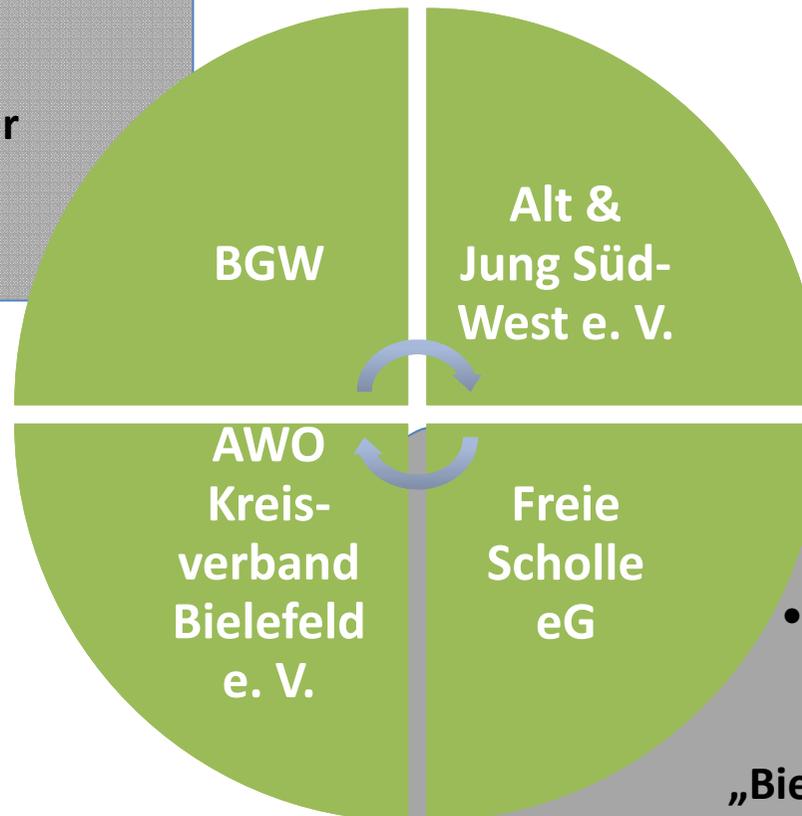
- **Barrierefreie und barrierearme Wohnungen im Bestand von BGW und Freie Scholle**
- **Bielefelder Modell mit Wohncafé in der Carlmeyerstraße (Kooperationspartner Alt und Jung Süd-West)**
- **Bielefelder Modell mit Wohncafé in der Jöllenbeckerstraße (Kooperationspartner AWO)**
- **Mehrgenerationenhaus (AWO)**
- **Nachbarschaftstreff Freie Scholle**
- **Bewegungsparcours BGW**





- Masterplan Wohnen
- Stadtteilkonferenz Bielefelder Westen

## Die Akteure



- Lokale Allianzen „Demenz“
- Runder Tisch „Bielefelder Modell“
- diverse anlassbezogene Projektgruppentreffen



## Quartiersbefragung

- Infrastruktur – Welche Einrichtungen sind im Wohngebiet vorhanden und den Bewohnern bekannt? Werden diese Angebote akzeptiert und genutzt? Welche Angebote fehlen?
- Ergänzende Fragen zu Ehrenamt, bürgerschaftlichem Engagement, Nachbarschaftshilfe, Feste im Quartier
- Fragen zu Bindung, Wohnzufriedenheit, Umzug, Nahversorgung
- Soziodemographische Daten

### Fragebogen

GOE  
Gesellschaft für Organisation  
und Entscheidung



Ritterstraße 19  
33602 Bielefeld  
Tel.: 05 21 / 875 22 22

## Bewohnerbefragung im Wohngebiet



**Jöllenbecker Straße,  
Schloßhofstraße,  
Albert-Schweitzer Straße und  
Melanchton-/Pestalozzistraße**

Der vorliegende Fragebogen dient dazu, Informationen über die Wünsche und Erfahrungen der Bewohner im Wohngebiet zu sammeln.

Ihre Angaben werden vertraulich und anonym behandelt.

#### Zusicherung:

Die Befragung erfolgt im Auftrag der **Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (BGW)**, der **Freie Scholle e.G.**, des **Alt&Jung Süd-West e.V.** und der **Arbeiterwohlfahrt (AWO)**

Die Fragebögen werden bei der GOE Bielefeld und der Nothbaum GmbH (Essen) ausgewertet und verwahrt. Eine Weitergabe Ihres Fragebogens an Dritte erfolgt in keinem Fall.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Kämper (0521 / 875 22 22).

## Das Thema Demenz als Möglichkeit „neuer“ Kooperationen

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Mehrgenerationenhaus AWO

Ambulanter Pflege- und Hauswirtschaftsdienst der AWO

Hauspflegeverein

Verein Alt und Jung Süd-West e. V.

BGW

Baugenossenschaft Freie Scholle eG

Ev. Kirchengemeinde Lydia

Wildwasser e. V.

BellZett e. V.

Kurzum Meisterbetriebe e. V.

BiKIS (Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld)

Stadt Bielefeld

Wohnberatung und Handwerkerdienst AWO

ZIG (Zentrum für Innovation

in der Gesundheitswirtschaft OWL)



Engagieren sich gemeinsam für den Stadtteil: (von links): Marianne Damaschke (Mehrgenerationenhaus Heisenbergweg), Oliver Klingelberg (BGW), Sonja Heckmann (AWO Kreisverband), Petra Paß (AWO Kreisverband), Helga Rohra, Tanja Seibt (Freie Scholle), Laura Braune (Wildwasser e.V.), Jutta Schade (BellZett e.V.), Maïke Horstbrink (Hauspflegeverein e.V.), Uwe Borchers (ZIG), Tim Nieke (Wohnberatung AWO) und Pastor Christoph Steffen (Lydia-Gemeinde)

# Das Thema Demenz als Möglichkeit „neuer“ Kooperationen

## Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

rund um den siggi - das magazin | 51

Der Arbeitskreis Demenz im Stadtteil Bielefelder Westen möchte mit Aktion zum Weltzheimerntag auf das Thema Demenz aufmerksam machen.

### Aktionslauf »Demenz bewegt uns«



tier tätigen Organisationen ihre Arbeit vor und boten Waffeln, Kaffee und Kuchen an. Interessierte Bürger wurden bewirtet und beraten zu allem rund um das Thema Demenz. Ziel der Arbeit des Arbeitskreises ist es, die Menschen im Stadtteil mit dem Umgang mit Menschen mit Demenz vertraut zu machen. Hilfsangebote und mögliche Ansprechpartner sollen bekannt gemacht werden, damit Angehörige und Betroffene Unterstützung finden. „Wir möchten dabei helfen, das Demenz-Betroffene und ihre Angehörigen gut unterstützt im Stadtteil bleiben können“ sagt Maika Horstbrink, eine der Organisatorinnen.

Die Teilnehmerinnen ließen sich vom trüben Regenwetter nicht abschrecken: 19 Läuferinnen und Läufer nahmen am 19. September an einem Aktionslauf unter dem Motto „Ma-Lauf-Tendenz“ teil. Der etwa 13 Kilometer lange Lauf führte entlang der 15 Stationen des Arbeitskreises im Quartier. Start war an der Gerontopsychiatrischen Tagespflege Molkestraße 3, den Abschluss bildete das Quartierscafé Am Pfarracker in Schildesche. Vor dem Btrogelände der BGW an der Carlmeierstraße und auf dem Außengelände des Vereins Alt und Jung Nord-Ost e.V. an der Huchzernerstraße stellten die im Quar-

Der Arbeitskreis Demenz im Bielefelder Westen hat sich vor gut zwei Jahren als Arbeitskreis der Stadteinkonferenz Bielefelder Westen gegründet und besteht zusätzlich zu den im Text bereits genannten derzeit aus folgenden Mitgliedern: Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen, Hauspflegverein e.V., Lydia Kirchengemeinde, Alt und Jung Süd-West e.V., Freie Scholle, Polizei, Mehrgenerationenhaus Heisenbergweg der AWO, Hausgemeinschaft Jollenbeckerstraße der BGW und AWO, BellZott e.V., Wildwasser e.V. und Das Tageshaus.

Maika Horstbrink



## Weitere Aktivitäten

- ✓ Organisation von Nachbarschaftsfesten
- ✓ Ordnungspartnerschaft „Sicheres Zuhause“
- ✓ Regelmäßiges Sportangebot am Bewegungsparcours
- ✓ Rollatorsport in Kooperation mit dem Stadtsportbund
- ✓ Flüchtlingsbetreuung u. a. Sprachkursangebot im MGH
- ✓ Projekt NAVI – „Alleinerziehende begleiten“
- ✓ u.v.m.



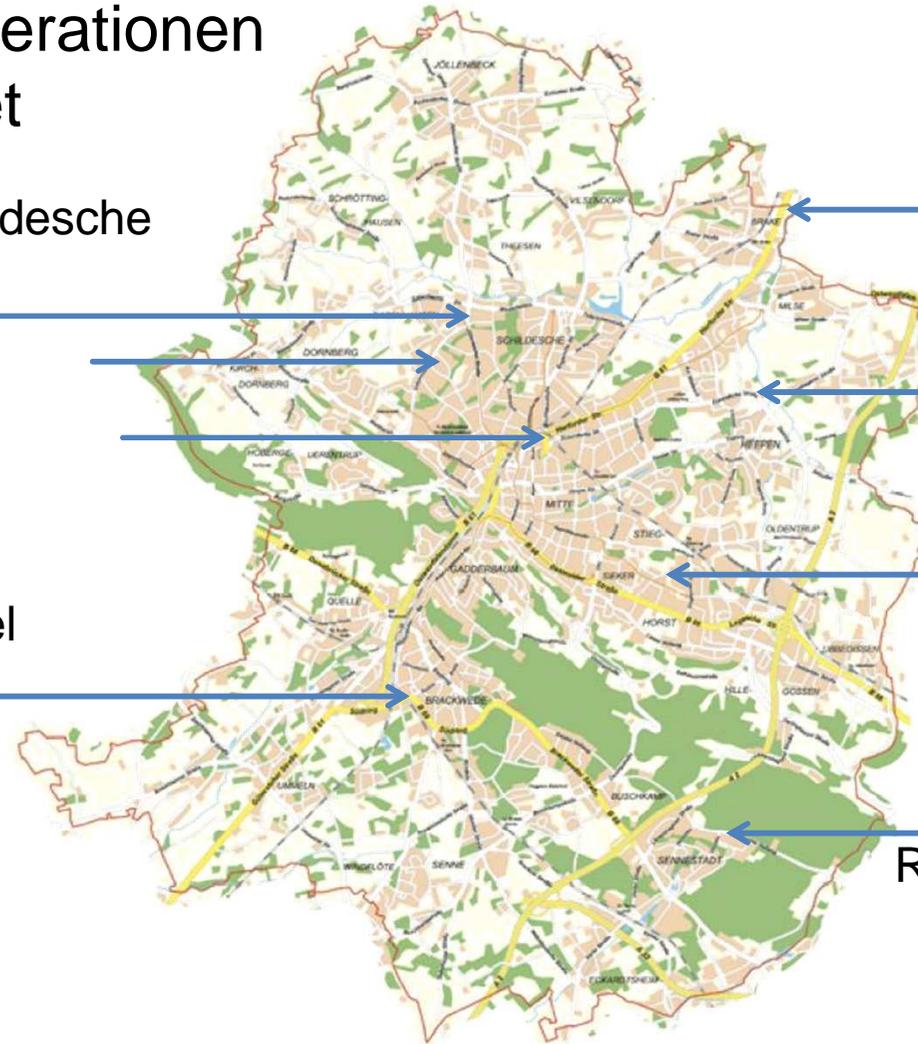
## Weitere Kooperationen im Stadtgebiet

Runder Tisch Schildesche

Stadtteilkonferenz  
Bielefelder Westen

Runder Tisch  
Ostmannturmviertel

Stadtteilkonferenz  
Brackwede



Runder Tisch Brake

Projektkonferenz  
Baumheide

Stadtteil-  
konferenz Sieker

Runder Tisch Sennestadt



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!